

# M 14 Einige Observationsberichte der Friedensbibliothek

Bezirksverwaltung für  
Staatssicherheit Karl-Marx-Stadt  
Abteilung VIII

Karl-Marx-Stadt, 09. Nov. 1988  
bo-fr

BSU  
000033

Leiter der Bezirksverwaltung  
Genossen Generalleutnant Gehlert

**KOPIE**  
7723  
710.  
KO 2.1.1  
XX  
**BSU**

Entsprechend Ihrer Weisung wurde am 8. 11. 1988, in der Zeit von 17.00 Uhr - 17.45 Uhr und von 18.40 Uhr - 19.20 Uhr, die "Friedensbibliothek" im Gemeindehaus der Versöhnungskirche Zwickau, Ossitzkystraße 15, durch U-Mitarbeiter der Abteilung VIII aufgesucht.

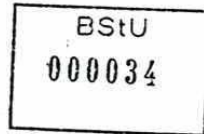
Während der ersten Kontrollhandlung befanden sich die bekannten Personen T. K. B. D. S. M. die T. Susanne, die R. Hildegard, der H. und weitere zwei männliche Personen in den Räumen der kirchlichen Einrichtung.

Im Bücherregal standen ca. 120 Bücher, vorwiegend aus DDR-Verlagen. Die Anzahl der ausgelegten Ormigabzüge belief sich auf ca. 80 Stück, wobei nachfolgende Exemplare bekannt wurden:

- "Pechblende zum Uranbergbau in der DDR"
- Ormigabzüge "Friedrichsfelder Feuermelder" 5/88 zweimal, 9/88 fünfmal
- Ormigabzüge "Aufrisse"
- Material zum Olof-Palme-Friedensmarsch
- Ormigabzüge "Dokumenta - Zion"
- Ormigabzüge "Kontext"
- Ormigabzüge "Am Anfang stand der Korridor"
- Ormigabzug "Mobil ohne Auto"

BSU, C-XX-99

- Ormigabzüge "Umweltblätter"
- Ormigabzug "Weil alle Abgrenzung"
- Gedanken gegen die Resignation" von Ludwig DRESS
- Ormigabzug der Bundestagsabgeordneten BASTIAN und KELLY
- Gesetzblätter der DDR
- Zeitschriften "Sowjetfrau", "Moskau news"
- Broschüren aus DDR- und SU-Verlagen zu Fragen der Umgestaltung in der Sowjetunion
- Materialien zu ökologischen und ökumenischen Problemen
- Broschüre DIN A4 eines Kölner Verlages zu Problemen der dritten Welt - vorwiegend Afrika und Asien



Die genannten Ormigabzüge und Materialien waren nicht zum ausleihen und teilweise mit der Aufschrift "Leseexemplar" versehen.

Neu im Angebot war ein Ormigabzug von ca. 60 DIN A4-Seiten mit der Aufschrift "Aufrisse 2", indem ein Interview mit der BOHLEY wiedergegeben wurde sowie ein Ormigabzug unter der Überschrift "Tschernobyl ist überall".

Ebenso neu war ein Ormigabzug zum Thema "Kirche in der CSSR". Weiterhin waren 2 Exemplare einer farbigen Zeitschrift eines Münchner Verlages mit dem Titel "Südafrika-Magazin" ausgelegt. Unter den Materialien lag ein Ormigabzug von ca. 20 - 25 Seiten DIN A4 vom 8. 10. 1988 mit dem Titel "Wendezeit". Auf mehreren Seiten wurde sich hier mit der Zensur staatlicher Stellen gegen kirchliche Zeitungen auseinandergesetzt und dagegen protestiert. Diese Exemplare waren ebenso mit der Aufschrift "Leseexemplar" versehen und nicht zum ausleihen.

An der Wandzeitung in der Bibliothek befanden sich 2 Aushänge zu nachfolgenden Terminen.

1. Am 12. 11. 1988, 20.00 Uhr, für alle Vollversammlung der Arbeitsgruppe "Konzialer Kreis" im Domgemeindehaus.
2. Am 15. 11. in der Friedensbibliothek Aktionstag für Rumänien.

Aus einem Gespräch des B. mit der T. Susanne konnte entnommen werden, daß sich ca. 45 Personen am 13.11.1988, 07.00 Uhr, an der Endstelle in Zwickau/Neuplanitz zu einer Ausfahrt treffen wollen.

BSU

000035

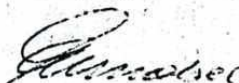
3

Das Ziel der Ausfahrt soll Jena sein, wobei die Personengruppe vormittags das Planetarium besichtigen wird. Danach wird ein bereits bestelltes Mittagessen eingenommen und am Nachmittag die Ausfahrt zu den Domburger Schlössern fortgesetzt.

Zum Zeitpunkt der zweiten Kontrollhandlung, von 18.40 Uhr - 19.20 Uhr, wurde ein weiterer Anschlag an der Wandzeitung festgestellt, der auf ein Antikriegsmuseum der Bartholomäus-Kirche Berlin, Georgenkirchweg, hinwies. Die Öffnungszeiten dieses Museums lauteten Mittwoch - Freitag 17.00 Uhr - 20.00 Uhr, Sonnabend 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und am Donnerstag 18.30 Uhr - Filmveranstaltung.

Im Zeitraum bis zum Ende der Kontrollhandlungen durch die U-Mitarbeiter hatten insgesamt 40 Personen die Bibliotheksräume betreten.

Leiter der Abteilung



Schnabel  
Oberstleutnant



Bezirksverwaltung für  
Staatssicherheit Karl-Marx-Stadt  
Abteilung VIII

Karl-Marx-Stadt, 23. Aug. 1989  
11-k1 /89

BSIU  
000295

Leiter der Bezirksverwaltung  
Gen. Generalleutnant GEHLERT

Entsprechend Ihrer Weisung wurde am 22. 8. 1989 in der Zeit von 18.05 Uhr - 19.20 Uhr die "Friedensbibliothek" im Gemeindehaus der Versöhnungskirche Zwickau, Ossietzkystr. 15, durch U-Mitarbeiter der Abteilung VIII aufgesucht.

Im Zeitraum der Kontrollhandlung befanden sich die bekannten Personen K., T., B., G., K., S., S., B., D. sowie die R., Hildegard, D., Monika in den Räumen der kirchlichen Einrichtung.

In den Regalen der Bibliothek standen alphabetisch geordnet ca. 450 Bücher. Darunter befanden sich die bereits bekannten Bücher von BRD-Verlagen, wie

- "Wiederkehren und Versöhnen"
- "Die da oben"
- "Der Wald stirbt"
- "Rettet unsere Erde"
- "Warnungstafeln".

Im Regal lagen ca. 150 Ormigabzüge. Weitere ca. 150 Ormigabzüge befanden sich thematisch geordnet in rund 20 Aktenordnern.

Alle festgestellten Ormigabzüge waren mit der Aufschrift "Leseexemplar" versehen. Kaufexemplare wurden keine angeboten.

Es wurden keine neuen Ormigabzüge festgestellt. Unter den bereits bekannten befanden sich:

- "Friedrichsfelder Feuermelder" und Extrablätter
- "Umweltblätter"
- "Aufrisse"

C- AKF 376, Band 2

- "Die neue Grüne"
- "Alternative Atomenergie"
- "Pechblende"

Bei der Kontrolle wurde zum ersten Male ein Aktenordner ohne Aufschrift festgestellt. Er befand sich im äußersten rechten Teil des Bücherregals. In dem Aktenordner waren ca. 25 A4-Seiten eng mit Schreibmaschine beschrieben und mit aufgeklebten Bildern versehen eingeklebt.  
Das Titelblatt lautete

"Straßenmusikerfestival Leipzig 10. 6. 1989".

Die Einleitung stand unter dem Titel:

"Honecker betet und läßt verhaften".

Der Inhalt beschäftigt sich mit der Eröffnung des Greifswalder Doms durch E. Honecker, dem Ablauf des Straßenmusikfestivals sowie dem Einsatz der Sicherheitskräfte zur Unterbindung der Aktivitäten zu diesem "Festival". 5 schwarz-weiß Bilder (Format 7 x 10 cm) zeigten Sicherungskräfte der VP sowie Angehörige des MfS in Zivil bei konkreten Handlungen. Unter diesen Bildern stand eine kurze Erklärung. Z. B. "Stasi-Leute im Einsatz" bzw. "Beim Befehlsempfang" u. a. Die anderen Fotos zeigten Teilnehmer des "Straßenmusikerfestivals".

Im Anhang des Aktenordners befanden sich zwei Strafbescheide über die Durchführung von Ordnungsstrafverfahren durch die VP

- 1 Strafzettel über 500,-- Mark an S. [REDACTED] aus Leipzig
- 1 Strafzettel über 1000,-- Mark, der Name war unleserlich.

An der Wandzeitung im Flur befanden sich nachfolgende, bereits bekannte, Aushänge:

- 1 A4-Seite zur "Woche des sowjetischen Films" und Einrichtung eines Filmklubs in Zwickau
- zur "Zwickauer Friedenswerkstatt" vom 9. - 10. Sept. 1989
- 1 A5-Seite mit Einladungen zu den Veranstaltungen am 31. 8. 1989 sowie 1. 9. 1989 in der Moritzkirche, im Dom sowie im Gemeindesaal der Versöhnungskirche
- INKOTA-Basarstube Heiligenstadt
- Sommerlager der Aktion "Sühnezeichen" 1989

- Protesterklärung zum Bau des Reinstsiliziumwerkes in Gittersee mit bekanntem Aufkleber
- zum Treff der Ökogruppe im Domgemeindehaus
- Eingabe zum Schloß Planitz
- Lesung mit Rolf Hendrich am 31. 8. 1989, 17.00 Uhr in der Moritzkirche Zwickau

Auf der zweiten Wandzeitung, Polyesterplatte, wurden alle bereits bekannten Schreiben und Zeitungsartikel zu den Ereignissen in der VR China registriert.

In einem Gespräch zwischen dem B. [redacted] und der D. [redacted] wurde gehört, daß nächste Woche (28. 8. - 1. 9. 1989) beide Wandzeitungen erneuert werden sollen.

Im Zeitraum der Kontrollhandlung wurden von den anwesenden Besuchern keine weiteren operativ bedeutsamen Gespräche geführt. Es gab keinerlei Hinweise, weder in mündlicher noch schriftlicher Form zu den Ereignissen in der VR Ungarn sowie der CSSR.

Die Gesamtzahl der Personen, die am 22. 8. 1989 die Räume der kirchlichen Einrichtung aufsuchten, belief sich auf 35.

Leiter der Abteilung

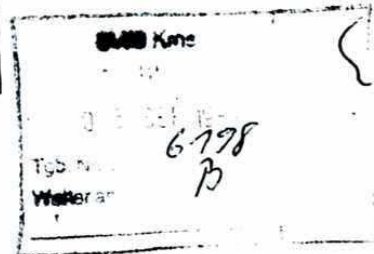
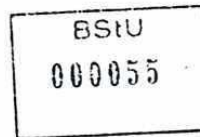


Schnabel  
Oberstleutnant



Bezirksverwaltung für  
Staatssicherheit Karl-Marx-Stadt  
Abteilung VIII

Karl-Marx-Stadt, 6. Sept. 1989  
bo-k1 /89



1. Stellvertreter des  
Leiters der Bezirksverwaltung  
Genossen Oberst SCHAUFUSZ

Alc G

Entsprechend Ihrer Weisung wurde am 5. 9. 1989, in der Zeit von 17.55 Uhr bis 18.50 Uhr die "Friedensbibliothek" im Gemeindehaus der Versöhnungskirche Zwickau, Ossietzkystr. 15, durch U-Mitarbeiter der Abteilung VIII aufgesucht.

Im Zeitraum der Kontrollhandlung befanden sich die bekannten Personen K., B., T., L., S., G., H., D. sowie die R., Hildegard und K., Kerstin in den Räumen der kirchlichen Einrichtung.

In den Regalen der Bibliothek standen alphabetisch und thematisch geordnet ca. 450 Bücher. Darunter befanden sich die bereits bekannten Bücher von BRD-Verlagen, wie

- "Der Wald stirbt"
- "Warnungstafeln"
- "Wiederkehren und Versöhnen"
- "Die da oben".

Im Regal lagen ca. 150 Ormigabzüge aus. Weiter ca. 250 Ormigabzüge befanden sich thematisch geordnet in 26 Aktenordnern. Alle festgestellten Ormigabzüge waren mit der Aufschrift "Leseexemplar" gekennzeichnet. Kaufexemplare wurden keine angeboten.

Es konnte nachfolgender Ormigabzug neu registriert werden:

- "Informationsblatt"

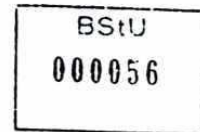
Der Inhalt des 20 A4-Seiten umfassenden Ormigabzuges beschäftigte sich mit verschiedenen Umweltproblemen in der DDR sowie der Durchführung und des Ablaufes des "Straßenmusikerfestivals" in Leipzig.

C-Akte 387, Band 1

Als Kontaktadressen wurden angegeben:

Kontaktadresse der Redaktion:

Thomas P. [REDACTED]  
Mittelherwigsdorf  
8801



Kontaktadresse über "Straßenmusikerfestival"

Rolf L. [REDACTED]  
Großhennersdorf  
8701

Weiterhin konnte neu registriert werden der Ormigabzug

- "Streiflichter Nr. 54" vom 10. 7. 1989

Im ca. 25 A4-Seiten umfassenden Ormigabzug wurden folgende Probleme und Themen dargestellt:

- "Scheinkläranlage" in Leipzig-Markleeberg
- zum Nahverkehrssystem in Leipzig
- Abwasserprobleme in Dresden
- zu Kommunalwahlen, Ereignissen in China und zum "Straßenmusikerfestival"

In diesem Ormigabzug wurde auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

- 22. 9. - 24. 9. 1989  
Zweites Ökumenisches Luftseminar in Erfurt

Programm und Anmeldung über:

A. W. [REDACTED]  
Erfurt-Marbach  
5067

- Herbstprogramm "Grüne Abende" von AG Umwelt  
16.10.1989, 19.30 Uhr
- Globale Probleme und ihre Verwertung  
mit Klaus W. [REDACTED] aus Berlin  
19.11.89 - Zweiter Tag für Espenhain  
11.12.89, 19.30 Uhr



"Umweltgerechtes Bauen" von Projektgruppe "Umweltgerechtes Bauen" der AG Umwelt

"Veranstaltungen werden in nachfolgenden Ausgaben der Streiflichter bekanntgegeben."

Außerdem wurde eine große Anzahl der bereits bekannten Ormigabzüge festgestellt, wie

- "Umweltblätter"
- "Friedrichsfelder Feuermelder und Extrablätter"
- "Varia"
- "Aufrisse" u. a.

An der Wandzeitung im Flur hingen nachfolgende neue Aushänge:

- 1 A4-Seite mit Filzstift  
"Am 30. 9. 1989 um 9.00 Uhr  
Treffpunkt Endhaltestelle E 4  
- Baumpflanzaktion"
- 1 A4-Seite mit Filzstift  
Am 12.9.1989 um 19.00 Uhr  
im "J-Klub"  
Gespräch über den Einsatz von Chemikalien im Haushalt"
- 1 Zettel 15 cm x 15 cm Größe - eine Karikatur in schwarz-weiß

Auf dieser Zeichnung waren im Vordergrund zwei Personen abgebildet. Über eine Person stand der Text:

"Im Westen der Kapitalismus, im Osten Gorbatschow und im Inneren die Kirche.  
Sag Genosse: Kann man überhaupt noch jemanden trauen?"

Dabei hielt die fragende Person der anderen den Mund zu.  
Im Hintergrund der Abbildung war eine Demonstration angedeutet, dabei war auf mitgeführten Plakaten zu lesen:

BSW

000058

"Jesus spricht, ... lehret uns!" sowie

"Schwerter zu Pflugscharen"

- Plakat A4 - Farbe
- "Veranstaltungsplan des Jugendklubs - Hauptstraße Zwickau für Monat September"
- Auf der Einladung zur Fahrt nach Erfurt zur Iga und "Umweltausstellung" wurde der Termin auf den 1.10.1989 neu festgelegt.

Des Weiteren wurden die bereits bekannten Aushänge festgestellt, wie

- Waldeinsatz in Weißbach am 16. 9. 1989
- die o. g. "Fahrt nach Erfurt"
- Liedermacherabend am 9. 9. 1989 mit M. Gehler
- INKOTA - Basarstube Heiligenstadt
- A4-Seite zur "Woche des sowjetischen Films" und Filmklub mit Fotos
- zur "Zwickauer Friedenswerkstatt" vom 9. - 10. Sept. 89
- "Sommerlager der Aktion "Sünnezeichen 1989"
- Protesterklärung zum Bau des Reinstsiliziumwerkes in Gittersee mit bekannten Aufkleber
- zum Treff der Ökogruppe im Domgemeindehaus

Auf der zweiten Wandzeitung, der Polyesterplatte, befand sich neu folgender Ormigabzug:

4 A4-Seiten Ormigabzug

von der ev.-luth. Superintendentur Dresden an alle kirchlichen Einrichtungen Sachsens.

Im Inhalt beschäftigte sich der Ormigabzug mit einem Spendenaufruf für Personen, welche mit Ordnungsstrafen im Zusammenhang mit Demonstrationen in Dresden zu den Ereignissen in der VR China und zum Bau des Reinstsiliziumwerkes in Gittersee, von den staatlichen Organen belegt worden sind. Die Summe von rund 12.800,- Mark hätte der Staat durch die Ordnungsstrafen erhalten.

BStU 000059
----------------

5

Zur Verteilung der Spenden wurde eine Gruppe gebildet, bestehend aus

- dem Rektor F [REDACTED]
- Frau S [REDACTED] - IM -
- Jugendpfarrer H [REDACTED]

Spenden sind zu entrichten auf das Konto:

Nr. 5164 - 15 - 6      Code-Nr. 249 09 918

Der Spendenaufruf war nicht unterschrieben und es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß "Eingaben gegen den Bau des Reinstsiliziumwerkes in Gittersee" an die

- Bezirksplankommission Dresden -
- zu richten sind.

Im Kontrollzeitraum konnten keinerlei Gespräche von operativ-bedeutsamen Inhalt gehört werden.

Die Gesamtzahl der Personen, die am 5. 9. 1989 die Räume der kirchlichen Einrichtung aufsuchten, belief sich auf 26.

Leiter der Abteilung



Schnabel  
Oberstleutnant